

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 364.

Donnerstag, den 29. December.

1836.

Bekanntmachung.

Zu thunlichster Beseitigung des zehet wahr genommenen, mit abgestempelten Frachtbriefen betriebenen Mißbrauches und kräftiger Unterdrückung des dadurch begünstigten, gemeinschädlichen Schmuggelhandels tritt mit dem 1. Januar kommenden Jahres in den nachstehend näher verzeichneten Königl. Preussischen, Herzoglich Anhaltinischen und Fürstl. Schwarzburgischen Districten rücksichtlich des Verkehrs mit baumwollenen Waaren eine geschärfte Controlle ein, zu deren Unterstützung und Vervollständigung zugleich rücksichtlich derjenigen Sendungen baumwollener Waaren, welche von hiesigem Orte aus nach jenen Districten im freien Verkehr gemacht werden, die nachfolgenden Vorschriften oben Orts ertheilt worden sind.

In allen Fällen der Versendung baumwollener Waaren in controlpflichtiger Menge, welche

- 1) im Bezirke des Königl. Preuss. Haupt-Zollamts Halberstadt nach
Halberstadt, Queblinburg, Bernigerode, Osterwieck, Hornburg, Groß-Arschleben,
Arschleben und Ermsleben,
- 2) im Bezirke des Königl. Preuss. Haupt-Zollamts Nordhausen nach
Nordhausen, Elrich, Stollberg und Sangerhausen;
- 3) in den Anhaltinischen Herzogthümern nach
Köthen, Dessau, Rieburg, Güssen, Sandersleben, Gröbzig, Bernburg, Ballenstädt,
Kinner, Hoym, Harzgerode, Bernrode und Groß-Mühlungen,

und

- 4) nach den Fürstlich Schwarzburgischen Städten
Sondershausen, Frankenhausen

bestimmt sind, sind die Waaren vor der Verladung bei dem unterzeichneten Hauptsteueramte (und zwar Postsendungen bei dem Revisionsbureau für Postgüter), zugleich unter Vorlegung des dazu gehörigen Frachtbriefes (Postdeclaration), in welchem außerdem, was §. 89. der Zollordnung über dessen Inhalt vorgeschrieben ist, noch der Ursprung der Waaren — ob es englische, schweizer, vereinständische u. sind — unter der im Handel üblichen Benennung der letzteren, als: Kattun, Lächer, Nanking, Beaverteen u. und die Stückzahl angegeben sein muß, zur Revision zu stellen, welches sodann die weiter vorgeschriebene Abfertigung des Frachtbriefes und die Verbleibung der Collis (ohne Erhebung von Bleigeldern) bewirken wird.

Es wird um so mehr erwartet, daß die betreffenden Herren Versender diesen Vorschriften des genauesten nachgeben werden, als von deren pünktlichster Innehaltung neben Vermeidung der sonst nach Befinden eintretenden gesetzlichen Nachtheile die Schnelligkeit der Expedition wesentlich abhängt und nur noch zu Vermeidung etwaiger Mißverständnisse bemerkt, daß auf Waarensendungen mit directer Bestimmung in das Vereins-Ausland, welche den Grenzbezirk zu diesem Behufe auf den gewöhnlichen Handelsstraßen durchschneiden, die bemerkten geschärfsten Controlbestimmungen überhaupt keine Anwendung leiden.

Leipzig, den 28. December 1836.

Königl. Sächs. Hauptsteueramt daselbst.

Ueber die Art zu grüßen.

Und wenn ich auch alle Hutmacher in ganz Europa dadurch wider mich aufbrächte, so hält mich das nicht ab, dennoch zu erklären, daß die bei uns eingeführte Art zu grüßen eine Abgeschmacktheit ist.

Man sage mir: Guten Tag! gut; man drücke mir die Hand, sehr gut; ein Freund reiche mir die seinige, daß ich sie ihm drücke, vortreflich; ein Fremder frage mich: wie es mir gehe? ich habe nichts dagegen, ich dulde es, ich bin ein guter Mensch!

* * * Kochlicher Knackwürstchen, à Stück 6 Pf., empfiehlt

E. F. B. Lorenz, Fleischergasse Nr. 246.

Bekanntmachung.

Daß von heute an täglich Mittags und Abends warm gespeist wird, mache ich hiermit bekannt.
Chr. Eichler zum goldenen Horne.

Einladung. Heute, Mittwoch den 28. Decbr., findet ganz stark besetzte Tanzmusik im Locale zur grünen Linde statt. Unter mehren neuen Tänzen kommen zur Aufführung Paulinen-Galopp, so wie ein Walzer, dem König von Neapel gewidmet, von Lanner. Um zahlreichen Besuch bitten
S. Friedel und das Musikchor von S. Wünsche.

Concert

im Saale des Peterschießgraben heute, Mittwoch den 28. December, Ouverture zu Tell, Chor der Jäger aus dem Nachtlager, Duett aus der Judin, Erinnerung an Dresden, Walzer von Mittel ic. Anfang des Concerts ist um 7 Uhr, des Tanzes um 8 Uhr.

Das Musikchor von J. Lopiſch.

Einladung.

Zu meinem heutigen Concerte werde ich mit Schweinsknochen nebst andern warmen Speisen bestens bedienen. Um gütigen Besuch bittet

A. B. Schmidt, Peterschießgraben.

Concert-Anzeige.

Von heute an beginnt die Musik des Abends auf meinem Kaffeehause von dem vereinigten Stadtmusikchore, und wird die Messe hindurch jeden Abend statt finden.

Alle Abende, so wie Mittags von 12 Uhr an wird bei mir à la carte und Mittags 41 Uhr à table d'hote gespeist. Um zahlreichen Zuspruch bittet

E. S. Klaffig, Cafetier, Katharinenstraße Nr. 394.

Einladung. Heute, Mittwoch den 28. d. M., ladet zu Tanzvergnügen und Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut seine Söhner und Freunde ergebenst ein
A. Münzner, zur grünen Linde.

Einladung.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein

J. Berger, Petersstraße Nr. 122.

Einladung.

Zu vorzüglich gutem Sahliser Lagerbiere ladet ergebenst ein
Carl Keerl im Schützenhause.

Heute, Mittwoch den 28. December,

Concert im Saale zu Krügers Bad,

wozu ein geehrtes Publicum ergebenst einladet

das Musikchor von C. F. B. L.

Concert im großen Auhengarten

heute, den 28. Decbr., wozu ergebenst einladet

das vereinigte Stadtmusikchor.

Verloren wurde den 24. dieses auf der Promenade zwischen dem Hasse'schen und Thomas-pfortchen eine grüne Taffetschürze, und wird der ehrliche Finder gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung an den Hausmann in Nr. 1091 abzugeben.

Verloren wurde am 1. Feiertage früh aus der Peterskirche bis Ende der Katharinenstraße ein weißleinwandenes Schnupftuch mit breitem Saume, Spitzchen, Besatz und den Buchstaben A. F. No 1 in gothischen Lettern nebst einer Krone geflickt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung an den Hausmann in der Katharinenstraße in Nr. 664 abzugeben.

Verloren wurde am 2. Feiertage auf dem Wege von dem Wintergarten bis zur Rosenthaler Brücke eine Kindermütze, und wird dem Finder dafür im Gewölbe: Ecke der Grimm. Gasse und Promenade, eine Belohnung zugesichert.

Verloren wurde aus dem Thomasköchen bis an die Postwagentremise ein Etuis mit einer Schnalle. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe bei dem Hrn. Weinändler Kühn in der Peterstraße gegen 12 Gr. Belohnung abzugeben.

Verloren. Der ehrliche Finder einer am Dienstag, den 20. Decbr., in den Abendstunden vom Peterkirchhofe her über den neuen Neumarkt nach Auerbachs Hofe zu verloren gegangenen Perlengeldbörse, welche auf weißem Grunde mehre Rosenbouquets, und in der Mitte auf einem blauen Streifen eine Devise enthält, wird gebeten, dieselbe im Grimm. Zwinger Nr. 766 d, im ersten Stocke, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben. D. H.

Zwei Thaler Belohnung

demjenigen, der einen vor einiger Zeit entlaufenen langhaarigen schwarzen Pintscher männlichen Geschlechts, der auf den Namen Schnapps hört, bei dem Hausmanne im rothen Krefse auf der Fleischergasse abgibt, oder der Mittel, auf deren Grund die Wiedererlangung desselben erfolgen sollte, anzugeben vermag. — Derselbe trägt ein verschlossenes Halsband von Neusilber, in das die Hausnummer 242 und die Anfangsbuchstaben des Namens des Besitzers gravirt sind. Er ist auf der Brust weiß, und an sämtlichen Extremitäten gelb gezeichnet, und besonders durch einen mit schwarzen und grauen Haaren vermischten auf dem Rücken zwischen beiden Schultern befindlichen Flecken kenntlich.

Verloren. In der Mittagsstunde des zweiten Feiertages wurde auf dem Wege vom Stadtpfeifergäßchen nach dem neuen Kirchhofe eine weiße Serviette, worin sich ein schwarzseidenes Kinderkleidchen mit gelber Stickerei, ein fertiger wollener Frauenstrumpf, ein dazu gehöriger unvollendeter mit Stricknadeln und Wolle befanden, verloren. Der Finder dieses Päckchens wird gebeten, dasselbe im Stadtpfeifergäßchen Nr. 656 a, 3 Treppen hoch, gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen ist ein Hund männlichen Geschlechts, von Farbe schwarzbraun, Pintscher mit artig verstuften Ohren und Stutzschwanz. Eine angemessene Belohnung erhält man im goldenen Weinfasse Nr. 300 parterre.

Thorzettel vom 27. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Pallésches Thor.

Dr. Obdism. Meseriger, v. Wollstein, in Nr. 728. Dr. Obdism. Meseriger, v. Ruck, im Franencollegium. Drn. Obdism. Ruf u. Bessa, v. Lissa, in Krausens Pause und in Nr. 489. Dr. Obdism. Gullmann, von Gräß, in Nr. 462. Drn. Obdism. Gräß u. Sabon, v. Wollstein, in Nr. 744 u. 462. Drn. Kfm. Paderstein u. Herzheim, v. Paderborn, in Nr. 450 u. bei F. Scher. Dr. Kfm. Romberg, v. Zerlobn, in St. Hamburg. Dr. Pferdehändler Gransfeld, Dr. Obdism. Dypendewer u. Dr. Kfm. Dypendewer, v. Heiligenstadt, in Herzogs Hause. Dr. Obdism. Tillmanns, v. Ronenberg, in der St. Feuerkugel. Drn. Kfm. T. Wering u. Sträter, v. Amster-am u. Rheine, im Blumenberge. Dr. Kfm. Goldschmidt u. Dr. Obdism. Kriänkel, v. Wigenhausen, in Herzogs Haus. Drn. Kfm. Kagenstein, von Eichwege u. Kassel, bei Wappler u. in Nr. 317. Drn. Kfm. Galkmann u. Hirsch, v. Sandersleben, bei Stricker. Dr. Kfm. Wollstab, v. Magdeburg, in St. Berlin. Dr. Kfm. Büsche, v. Schweim, in Nr. 542. Dr. Kfm. Adel, v. Jülich, unbestimmt. Drn. Kfm. Leck, Bär, u. Adelmeter, v. Sandershausen, unbestimmt. Drn. Kfm. Schrader u. Kiemer, v. Laigze u. Coerswinkel, in St. Hamburg. Dr. Kfm. Bildhauer, Mad. Rathansen u. Schumönn, v. Berlin, bei Schneider, in Nr. 405 u. unbestimmt.

Die Berliner ordin. Post, 110 Uhr.

Dr. Kfm. Marcus, v. Rehna, im Siebe. Dr. Kfm. Kron, v. Gredenhäfen, im Siebe. Dr. Kfm. Rathansen, v. London, in Nr. 332.

Kantstädter Thor.

Die Berlin-Köln Post, 17 Uhr.

Dr. Kfm. Weisendor, von Langensalza, in Nr. 585. Drn. Obdism. Stier, Stern, Kuchbaum, Bernstein, Gutmann u. Dypendewer, von Reutaus, Wilmars, Hämelsberg, Reustadt u. Hestdorf, im Heilbrunen. Dr. Obdism. Schliefinger, von Hämelsburg, im r. Löwen. Dr. Obdism. Mainz u. Dr. Kfm. Halle, v. Frankfurt, bei Rosenfelder u. unbestimmt.

Auf der Frankfurter Eilpost, 18 Uhr: Dr. Kfm. Ahlmann, von Weimar, im Hotel de Saxe, Dr. Kfm. Strupp, v. Dreißigacker, pass. durch, Dr. Kfm. Herrmann, v. Karlsruhe, in Nr. 207, Dr. Obdism. Gahn, v. Frankfurt, in Nr. 213, Dr. Obdism. Wopf u. Dr. Obdism. Mainz, v. Frankfurt, im schw. Bär, Dr. Kfm. Berman, v. Frankfurt, unbestimmt, Dr. Obdism. Strauß, v. Frankfurt, bei Herzog, Dr. Obdism. Darmstädter, v. Wandheim, in Nr. 389, Dr. Obdism. Weg, von Berendorf, im schwarzen Bäre, Drn. Obdism. Schön u. Etsch, v. Oberwaldbeungen u. Frankfurt, in Nr. 453 u. unbest., Dr. Obdism. Gutenstein, von Hamburg, in Küstners Hause.

Auf dem Frankfurter Postwagen, 19 Uhr: Dr. Obdism. Koch, v. hier, v. Lügen zurück, u. Dr. Kfm. Wemary, v. Erfurt, bei Keil.

Petersdor.

Dr. Kfm. Dürer, v. hier, v. Gera zurück. Dr. Hellsman, v. Weismain, bei Rosenberg. Dr. Mad, von Aitenkundsstadt, in Nr. 453. Dr. Kfm. v. Redtisch, in Nr. 291. Dr. Wonsbecher, v. Hofheim, unbestimmt. Dr. Etsfelder, v. Hofheim, im r. Löwen. Dr. Schlotz v. Ebern, im r. Löwen. Dr. Kfm. Eicher, v. Sonneberg, im r. Löwen. Dr. Kfm. Dietrich, v. Pösnitz, Dr. Conditör Steeg, v. London, pass. durch, Dr. Kfm. Equize v. Conig, in Nr. 447, Drn. Kfm. Rosenthal

im gold. Adler. Hr. Seligmann, v. Erlangen, im
Posten. Hr. Freund, v. Balzenth, unbestimmt.
Die Koburger Diligence.

H o s p i t a l t h o r.

Eine Kaffette v. Borna, um 6 Uhr.
Hr. Obligdiener Schwarzenberg, v. Ebersfeld, in Nr. 360.
Auf der Nürnberger Diligence, um 4 Uhr: Hr. Harten-
stein, v. hier, v. Gera zurück, Hr. Kaufm. Lutteroth,
u. Kresner, von Auerbach, in Nr. 324 und 192, Hr.
Kf. Rau u. Wery, v. Zwida u. Greiz, in Nr. 95 u.
685, Hr. Obl. Baumgärtel u. Straß u. Hr. Oblig-
diener Erblicher, v. Rorsberg, Schönland und Düssel-
dorf, in Nr. 62, 797 u. 3.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a l ' s c h e s T h o r.

Hr. Obligdiener Seydel, v. Striesen, bei Seydel.
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Kfm. Tscheden,
v. Dresden, pass. durch.
Hr. Kfm. von den Berg, v. Dresden, im Lannenbiersche.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Kf. Pintus u. Sprung, v. Brandenburg, im Hotel
de Pologne u. in Nr. 339. Hr. Commis Dingel, von
Brandenburg, im d. de Pologne. Hr. Kfm. Eidel,
v. Berlin, in Nr. 742. Hr. Kf. Begold, Salomon
u. Steinthal, v. Dessau, in Nr. 412, 522 u. 524. Hr.
Kf. Kreuze u. Hüter, v. Berlin, in Weyers Hause und
in Nr. 408.

P e t e r s t h o r.

Hr. Bohmeyer, Minkelhof, Diespacher u. Löwenhart, v.
Fürth, bei Fischer, in Nr. 622 u. unbestimmt. Hr.
Kf. Trautmann, Fenger u. Bärbaum, v. Pörsch, im
gold. Adler.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Kfm. Müller, v. Chemnitz, in Nr. 642. Hr. Kfm.
Stephan, v. Leipzig, im Joachimsthal. Hr. Kaufm.
Vahlg, v. Dessau, in Nr. 546. Hr. Kf. Fiedler,
Köhler u. Marhestus, a. Deberon, in Nr. 568.
Auf der Annaberger Post, um 6 Uhr: Hr. Kaufm.
Hoffmann u. Lohse, v. Chemnitz, bei Heinz u. Hausner.
Hr. Kfm. Pflugheil und Mad. Pörsch, v. Chemnitz,
in Nr. 3 u. bei D. Merkel. Hr. Kaufm. Bräuer und
Steinert, v. Chemnitz, im Ringe.
Hr. Kfm. Herrmann, v. Lausitz, in Nr. 365. Hr. Kfm.
Schreiber, v. Werdau in Nr. 314.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a l ' s c h e s T h o r.

Hr. Fabr. Hofmann, v. Finsterwalde, bei Mad. Engel.
Hr. Lieuten. Palm, von Bonn, und Hr. Oberst
Waterne, v. Breslau, im Hotel de Bas. Hr. Kf.
Sachse u. Gohn, v. Lissa, in Nr. 522 u. 575. Hr.
Kf. Scherdel, Rüb, Köben u. Rüb, v. Lissa, unbest.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Freiberg, von Sommern, unbestimmt. Hr.
Buchdr. Schulze, Kirchner u. Her. saan, v. hier, v.
Halle zurück. Hr. Fabr. Todeck, v. Magdeburg, unbest.
Hr. Lederhdt. Friedrich, v. Halle, im Lederhdt. Hr.
Tuchfabr. Löcher, v. Bittfeld, im Anker. Hr. Kfm.
Marcus, v. Gernrode, u. Hr. Oblig. Böhm, von
Greditz, in der Hand. Hr. Kfm. Philipp und Hr.
Oblig. Bendix u. Kieß, von Mühlungen, im Ringe.
Hr. Kfm. Kieß, Sommern, im Ringe.

Eine Kaffette, v. Schleibitz, um 12 Uhr.
Hr. Lederhdt. Schwardt, v. Magdeburg, im Palm.
Hr. Kfm. Korn, v. Halle, im Hotel de Baviere. Hr.
Kfm. Löwenstein, v. Berlin, im Anker. Hr. Kaufm.
Franc, v. Sommern, im Ringe. Hr. Kfm. Witten-
thal, nebst Sohn, v. Schönebeck, im Ringe. Hr. Kfm.
Herzheim, v. Jernitz, bei Anker.
Auf der Berliner Eilpost: Hr. v. Lorkowig und Hr.
Obligdiener Weidenhammer, v. Delitzsch, pass. durch,

v. Samelsohn, v. Berlin, in Nr. 545 u. 362, Hr.
Obligdiener Marcus u. Krause, v. Berlin, in Nr. 399
u. unbestimmt, Hr. Obligdiener Bernhard, v. hier, von
Berlin zurück, Hr. Buchhalter Bock, v. Berlin, unbest.,
Hr. Moser, Obligdiener, v. Berlin, in Nr. 392, Hr.
Kf. Straube, Schmolz, Jacobi u. Magnus, v. Berlin,
im Lederhdt, in Nr. 3, 511 u. 399, Hr. Kfm. Samwel
u. Hr. Obligdiener Salomon, v. Berlin, unbestimmt,
Hr. Kfm. Salomon, v. Berlin, bei Thorschmidt.

Die Magdeburger Post.
Hr. Kf. Fürstheim u. Girsfeld, v. Köthen, im Hotel
de Pologne.

K a n f d e r T h o r.

Hr. Kfm. Reintra, v. Butschdt, in St. Frankf. u. R.
Hr. Kfm. Woberg, v. Kamtscheid, in Nr. 659. Hr.
Fabr. Schimmel, Grull u. Schrieff, v. Mühlhausen, im
v. Colleg, bei Erdmann u. Schlegel. Hr. Buchdr.
Bennert, v. Jena, im gr. Baume.

P e t e r s t h o r.

Hr. Kf. Dittel u. Gertein, v. Pörsch, im g. Adler.
Hr. Kaufm. Fischer, v. Pörsch, bei Schlegel. Hr.
Kf. Lumott Fode u. Merkel, v. Gera, bei Berling.
Hr. Kfm. Müller, v. Sonneberg, in Nr. 508. Hr.
Fabr. Röder u. Auermüller, v. Sonneberg, bei Schreiber
u. Köthen. Hr. Kf. Erdlich u. Jung, v. Jena, bei
Pill. Hr. Fabr. Nagler u. Schwenker, nebst Sohn,
v. Schleiz, bei Einert. Hr. Kf. Doppich u. Weidm.
v. Gera, in Nr. 545. Hr. Kf. Wiegand, Gendler u.
Eiffel, v. Jena, bei Speis. Hr. Papierdr. Hochmuth,
v. Kommsdorf, bei Kugler.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Kfm. Klingaufein, v. Altenburg, bei Hempel. Hr.
Fabr. Dressel u. Bretschneider, v. Engersfeld, in der
hohen Litz. Hr. Fabr. Weiß u. Erosert, v. Engers-
feld, in den 3. Rängen u. bei Schulze. Hr. Kaufm.
Schmelzer, v. Werdau, im Elephanten.
Die Freiburger Post, 11 Uhr.
Hr. Fabr. Grob, v. Boigtshera, in Nr. 697. Hr. Fabr.
Schler u. Becklein, v. Engersfeld, in Nr. 343.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a l ' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Barth, v. Torgau, im Storck Haus.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Oblig. Kuhn, v. Dessau, in Nr. 745.

K a n f d e r T h o r.

Hr. Oblig. Simon u. Baum, v. Schwarza, im Hell-
brunnen. Hr. Kfm. Fein, v. Erfurt, bei Koch. Hr.
Kfm. Gordon, v. Merseburg, in Nr. 459. Hr. Kfm.
Goh, v. Raumburg, im gold. Adler. Hr. Oblig.
Weinlein u. Reihaus, v. Kesselrode u. Starleshausen,
bei Buchhard. Hr. Oblig. Schwarz, Riebel u. Ruppel,
v. Lengsfeld, unbestimmt. Hr. Oblig. Krager und
Berber, v. Mühlren, in Nr. 404. Hr. Kfm. Gerlach,
v. Raumburg, im Elephanten.

P e t e r s t h o r.

Hr. Kfm. Prohm, v. Weida, im Anker. Hr. Kaufm.
Mengel, v. Gera, bei Groh.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Kf. Brenzler u. Ling, v. Altenburg u. Glauchau,
im Anker u. Koffe. Hr. Kaufm. Richter, Bachmann,
Beier u. Reichmann, v. Penig, im Rische, in Nr. 12
u. 408. Hr. Kf. Obl. Comm., v. Riechberg, in Nr. 40.
Hr. Kfm. Seidel, v. Ronneburg, bei Schwarz. Hr.
Kf. Glaffen u. Pörsch, von Lengsfeld, in Nr. 469.
Hr. Kaufm. Hausmann und Koller, v. Glauchau, im
St. Hamburg u. bei D. Haase. Hr. Kfm. Schwickler,
v. Schmilgen, im Joachimsthal. Hr. Kf. Wunder-
lich u. Ruppert, v. Meerane, in Nr. 45.

Verleger: E. Polz.

Aber daß Jemand seinen Hut herunterreißt, um mich auch dazu zu zwingen, halt! halt! einen Augenblick Geduld, das leuchtet mir nicht ein, ich bin ökonomisch.

Ich wette, daß viele Tausende von Menschen, die im Jahre sich nur einen Hut anschaffen können, mit mir gleicher Meinung sind. Man sage mir nicht, um meine Antipathie zu bekämpfen: dieser Gebrauch sei sehr alt. Das Alter verhindert nicht, ihn endlich einmal dumm und lächerlich zu finden.

Die sehr respectablen Großväter unserer Großväter hatten nämlich ein viel bequemeres Höflichkeitssystem angenommen, sie scharrten bloß mit dem Fuße. Was sagt unsere heutige feine Welt wohl zu dieser Einfachheit der Etiquette?

Die Gewohnheit, durch einen Krachfuß zu grüßen, schreibt sich noch von der Gewohnheit der Alten her, ihre Sandalen rückwärts zu werfen, wenn sie sich einem Vornehmen näherten. Ob sie sie vorwärts warfen, wenn sie einem unbedeutenden Menschen begegneten, kann ich nicht angeben. Geschichte, Memoiren und Chroniken schweigen über diese Contrepartie der Bewillkommung.

Rutilius Gracchus zu Rom war ein sehr sonderbarer Mann. Um Personen von verschiedener Würde mit verschiedenem Anstande zu grüßen, ließ er sich drei Hüte machen, die er übereinander aufsetzte. Wenn er Geringeren begegnete, nahm er nur einen ab, vor etwas Bedeutenderen wurden zwei Hüte abgezogen, alle drei endlich vor Personen des höchsten Ranges. Der Narr glaubte mit dieser wunderlichen Erfindung dem Staate einen so großen Dienst erzeigt zu haben, daß er auf öffentliche Kosten ernährt zu werden forderte. War der nicht ein Narr, so war es keiner.

Ich erlaube mir daher auf die Abschaffung des Hutabziehens anzutragen und wo könnte ich wohl diese Bitte besser anbringen, als vor dem Gerichtshofe der Damen.

Anmerkung der Red. Die vorstehenden launigen Worte sind in dem Album der Boudoles, einem Beiblatt zu der Zeitschrift: Europa, enthalten. Sicherlich würde es keiner Macht im Staate leichter gelingen, diese Grus-Reform einzuführen, als den zarten Frauen, den Richterinnen der Sitte. Um die praktische Ausführbarkeit des beantragten Gesetzes darzutun, fügen wir noch die Bemerkung hinzu, daß wir mit eigenen Augen angesehen haben, wie die, wegen ihrer Herzengüte und Keuschigkeit allgemein verehrte Kurfürstin von Hessen in dem Brunnenorte Kenndorf einem Kurgaste, der in angestammter Devotion den Hut vor ihr abzog, 2 Groschen für die Armen abverlangte, kraft eines unter den Kurgästen damals eingeführten Gesetzes, daß jeder Gruß durch Hutabnehmen mit 2 Groschen verbüßt werden sollte.

Miscellen.

Den 24. November 1836 starb in Berviers, in einem Alter von 94 Jahren, Joh. Nep. Grasmayer aus Wiltau, einem Dorfe bei Innsbruck, wo er den 16. Mai 1742 geboren war. Im Jahre 1760, in einem Alter von 18 Jahren, kam Grasmayer nach Berviers und trat bei Franz Violley und Sohn ins Geschäft. Er blieb Commis dieses Hauses bis an seinen Tod, und war demnach sechsundsiebzig Jahre an einem und demselben Plage. Er hat bei den Chefs von vier Generationen der Familie gestanden. Ehre seinem Andenken!

In England führt jetzt die feine Welt ihre vertraulichsten Gespräche mit Gummi. Bei großen Mahlzeiten z. B. werden allenthalben lange Röhren von Gummilasticum über den Tisch hingelagt. Wenn sich nun mit einem anderen Gaste z. B. am entgegengesetzten Ende der Tafel unterhalten will, giebt ihm ein Zeichen, worauf die Röhre von dem Einen ans Ohr, von dem Anderen an den Mund gehalten, und so die Unterhaltung geführt wird, ohne daß ein Gast etwas davon hört.

Die Einwohner von Nantucket in Nordamerika halten es für eine außerordentliche Ehre, Wallfische zu fangen. Eine Dame von Nantucket, die von einem Fremden zum Tanze aufgefordert wurde, fragte diesen vorher, wie viel Wallfische er schon gefangen habe. Zum Unglücke hatte der Fremde noch nicht einmal einen Wallfisch gesehen und wurde demnach von der Dame abgewiesen.

Ein Arzt in der Schweiz ging nie vor einem Gottesacker vorbei, ohne sich das Gesicht mit dem Schnupstuche zu bedecken, damit, sagte er, nicht etwa einer von denen, die durch meine Schuld da liegen, mich erkenne und festhalte.

In Südindien sind bekanntlich keine größeren Thiere einheimisch, als Hunde und Schweine; deshalb will dort ein Hund mehr bedeuten, als bei uns. Als einst der König der Sandwichinseln besondere Ursache hatte, mit seinem ersten Rathgeber zufrieden zu sein, beschloß er, ihm eine Auszeichnung zu verleihen, die seinen Verdiensten und seinem hohen Range angemessen wäre, und ertheilte ihm deshalb den Titel: Hund aller Hunde.

Dom Brial, der letzte Benedictiner aus der durch ihre gelehrten Forschungen berühmten congregatio Sancti Mauri, war ein Gelehrter, wie es in Frankreich wenige gegeben hat. Für ihn war die Gegenwart Nichts, die Vergangenheit Alles. Als die Klöster aufgehoben waren, fuhr er fort, so eingeschränkt, wie in seiner Zelle, zu leben und trotz der vielen wichtigen Begebenheiten seiner Zeit, zweifelt man, ob er gewußt habe, daß in Frankreich das Kaiserthum aus der Republik und das Königthum wieder aus dem Kaiserthume hervorgegangen sei. Dagegen wußte er die Ge-

Stalt der Schuhe im Mittelalter und den Begräbnisort dieses oder jenes Bischofs aus dem 13. und 14. Jahrhunderte genau anzugeben.

Zwei böhmische Handwerksgefallen betrachteten an einer Straßenecke Prags den Ankündigungszettel der ständischen Bühne, und der Eine las:

„Die Stimme von Porzitsch*) (v. Portici).“
 „Das muß sein schöne Stück!“ sagte er zu seinem Gefährten; „geh me in Theater.“

Und sie gingen hinein. Nach dem 1. Acte fragte der eine den andern: „Nu, Pepitschu! wie gefallt Dir stummes Mabel?“

„Es e recht hübsch,“ antwortete der Befragte, „ale is e Schad, des redt sie kein Wort.“

*) Porzitsch, ein Theil der Altstadt Prags.

Hauptgewinne

1r Classe 11r königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Mittwochs, den 28. December 1836.

Numer.	Thaler.	
7496	2000	bei der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
6716	1000	„Hrn. L. Ritter in Leipzig.
32934	400	„Bennsdorf in Leipzig.
34691	400	„L. Ritter in Leipzig.
13852	400	„Wallerstein in Dresden.
33645	200	„Stein in Dresden.
2160	200	„Meyer in Gethain.
8855	200	„Bennsdorf in Leipzig.
25523	200	„Diegel in Leipzig.
7395	200	„Plendner.

20 Stück à 100 Thaler.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

Bekanntmachung.

Von und mit dem 1. Januar i. J. an wird zwischen Leipzig und Pegau über Zwenkau eine Carriolpost, zu Fortschaffung von Briefen, Geldern und Packeten in Gang gesetzt werden, welche, an zwei Tagen in Verbindung mit der Leipzig-Sera-Schleizer Reitpost,

Sonntags früh 6 Uhr,
 Dienstags Morgens 8 Uhr,
 Donnerstags Morgens 7 Uhr und
 Sonnabends Morgens 8 Uhr
 aus Pegau und

Sonntags Mittags 12 Uhr,
 Dienstags Nachmittags 2 Uhr,
 Donnerstags Nachmittags 3 Uhr und
 Sonnabends Nachmittags 2 Uhr
 aus Leipzig abgeben wird.

Dem correspondirenden Publicum wird solches andurch bekannt gemacht.
 Leipzig, den 27. December 1836.

Königliches Ober-Postamt.
 von Hüttner.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 29. December: Robert der Teufel, große Oper von Meyerbeer.

Gobelin-Tableaux Ludwigs XVI.

Sechs Scenen aus der biblischen Geschichte, jede 7 Ellen hoch und 8–11 Ellen breit, von Wolle und Seide gewürkt und noch in der Pracht ihrer Farben erhalten.

Der Reichthum der Composition, die Wahrheit, Mannigfaltigkeit und Lebendigkeit in den Gesichtszügen, die treffende und verschiedenartigste Charakteristik in den Stellungen der Figuren, der täuschende Faltenwurf in den Gewändern, die Tiefe und der Ernst der Gedanken in der Auffassung, die großartige Ausführung des Ganzen machen diese von Wolle und Seide gewürkten Tableaux zu einem Gegenstande der Bewunderung.

In Berücksichtigung des hohen Interesses und der Seltenheit dieser Gegenstände ist der große Saal der deutschen Buchhändlerbörse zur Ausstellung gütigst auf einige Zeit überlassen worden.

Eintrittspreis 8 Groschen,

Kinder die Hälfte.

Der Saal ist täglich von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr ununterbrochen geöffnet.
 J. F. Helm, aus Frankfurt a. M.

B e k a n n t m a c h u n g.

In Gemäßheit des §. 13. der Statuten der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, sind an die Stelle der aus dem Ausschusse der Gesellschaftsmitglieder geschiedenen:

- Herrn Ludwig Carl Selbke, Banquier,
 „ Eduard August Theodor Steche, Stadtgerichtsrath,
 „ Ernst Wilhelm Gottlieb Bachsmuth, Prof. der Geschichte,
 und deren Stellvertreter:
 „ Ernst August Carus, Doctor und Professor der Medicin,
 „ Carl Heinrich Kob, Wechselnsal,
 „ Otto Linne Erdmann, Prof. der techn. Chemie,

durch verfassungsmäßige Wahl

- Herr Eduard August Theodor Steche, Stadtgerichtsrath,
 „ Ernst Wilhelm Gottlieb Bachsmuth, Professor der Geschichte,
 „ Ludwig Carl Selbke, Banquier,

zu Ausschussmitgliedern,

- Herr Ernst August Carus, Doctor und Professor der Medicin,
 „ Otto Linne Erdmann, Professor der techn. Chemie,
 „ Moritz Wilhelm Drobisch, Mag. und Professor der Mathematik,

zu deren Stellvertretern ernannt worden.

Leipzig, am 27. December 1836.

Das Directorium der Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Kammgarn-Spinnerei in Leipzig.

An die Stelle des in das Directorium laut Beschluß vom 8. December eingetretenen Herrn General-Consul Claus haben wir am 19. December in Folge des §. 24 der Statuten

Herrn Commerzienrath Mitscherlich in Eilenburg zum Ausschussmitgliede gewählt, und bringen diese Wahl hiermit zur öffentlichen Kenntniß.
 Leipzig, den 27. Decbr. 1836.

Der Ausschuss der Kammgarn-Spinnerei.
 Dufour, Vorsitzender.

Anzeige. Bei G. Buttig in Leipzig (Nicolaisstraße Nr. 600) ist so eben erschienen und zu haben:

Böckel, Dr. C. A. G., zwei Predigten bei seiner Amtsveränderung gehalten. 2te Auflage. Als Anhang: 1) Anrede an den Oldenburgischen Predigerverein, 2) Rundschreiben an die Oldenburgische und Ferversche Geistlichkeit. gr. 8. geh. 6 Gr.

— „ Traureden bei der Vermählung Ihrer Hoheit der Herzogin Amalie von Oldenburg mit Sr. Majestät dem Könige Otto von Griechenland. gr. 8. 2 Gr.

Anzeige. In der Reinschen Buchhandlung in Leipzig ist zu haben:

M. Wölfers (Bauinspector) Construction eines neu erfundenen, sehr zweckmäßigen, holzsparenden und

eleganten Koch-, Brat- und Backofens,

auch zur Weißbäckerei anwendbar; nebst einem ebenfalls holzsparenden Feuerherde mit Verschließung des Schloßes, wodurch der Küche eine angenehme Stubenwärme verschafft wird. Mit vier lithograph. Quartzeichnungen. 4. ½ Thlr.

Dieser noch unbekanntes Ofen gewährt bei größter Holzersparung (indem bei einem mäßigen Feuer geheizt, gekocht, gebraten und gebacken werden kann) die Vortheile, daß er die Küche nicht durch einen Rauchmantel entstellt, ihr allen Zug bestimmt, das Ansehen und die Wärme einer Stube giebt und zärtlichen, fränkischen Hausfrauen große Schonung gewährt. — Auf dem Herde wird zur Sommerzeit gekocht, gebraten und gebacken und zugleich in einem Kessel das erforderliche heiße Wasser heiß erhalten.

Anzeige. Bei F. C. B. Vogel in Leipzig ist so eben erschienen und zu haben:
 Ammon, D. C. F. von, die Fortbildung des Christenthums zur Weltreligion. Eine
 Ansicht der höheren Dogmatik. Zweite verb. und verm. Ausgabe. 1r und 2r
 Band. gr. 8. Preis 3 Thlr. 6 Gr.

Neujahrwünsche

empfehlte in schönster Auswahl die Mürchner'sche Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 609.

Feinste Wiener Neujahrwünsche

empfehlte die Kunsthandlung von Pietro del Vecchio, am Markte Nr. 193.

Feine Wiener Neujahrbillets

in großer Auswahl bei Philipp Lenz, Thomaskirchhof Nr. 101.

Neujahrwünsche

in Bogen bis zu den feinsten Wiener Kunstbillets, mithin zu allen Preisen und in der größten
 Auswahl, empfehle Job. Bapt. Klein's Kunsthandlung.

Neujahrwünsche

in neuester Auswahl empfehle C. F. Reichert in Koch's Hofe.

Empfehlung. Zu jeder Zeit liefert billigst S. Frenzel, neue Pforte Nr. 659, alter Neu-
 markt, große u. kleine Handlungsbücher, u. Notizbücher, alle Arten Strazzen, Register, div. Rechnungen etc.

Empfehlung. Feine und ordinaire Schlittschuhe nebst Wessingschienen, deren
 Aufpassen auch sogleich besorgt wird, empfehle C. A. Dreßler, Stieglitz's Hof Nr. 172.

Empfehlung. Mein Lager von feinen Gesichtsmasken, welche ich zu Fabrik-
 preisen verkaufe, ist durch neue Sendungen vollständig assortirt, und ich empfehle mich damit
 bestens. Carl Schubert in Auerbach's Hofe.

Anzeige. Unterricht in der französischen Sprache und auch in allen weiblichen Arbeiten wird
 für ein billiges Honorar an junge Mädchen erteilt auf dem neuen Neumarkte Nr. 638 sub a,
 zweite Etage.

Etablissement-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich, einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich
 unterm heutigen dato als

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant

unter der Firma:

J. C. Wolfwig,

Hainstraße Nr. 343, großes Joachimsthal, mich etablirt habe.

Indem ich mir erlaube, mein Fabrikat sowohl in modernen seidenen als auch in baumwollen-
 nen Schirmen bestens zu empfehlen, bemerke ich zugleich, daß ich auch alle in dieses Fach ein-
 schlagende Reparatur übernehme, und werde ich dem mir gütigst zu schenkenden Vertrauen durch
 gute Arbeit und billigste Preise zu entsprechen suchen. J. C. Wolfwig.

Anzeige. Alle Arten Bätsche werden fortwährend billig und gut versertigt als auch Strümpfe
 gestrickt auf dem neuen Neumarkte Nr. 638 sub a, 2te Etage.

Anzeige. Von dem echt mailändischen Haarbalsam erhielt ich neue Sendung.
Job. Aug. Meißner, Petersstraße Nr. 36.

Anzeige. Unser Lager bedruckter Kattune eigener Fabrik, früher auf dem Brühl Nr. 418,
 ist gegenwärtig am Markte Nr. 337. Levinstein & Comp. aus Berlin.

Anzeige. Einem hochgeehrten hiesigen als auswärtigen Publicum mache ich die ergebene
 Anzeige, daß ich während dieser Messe mein Zug- und Modewaarengeschäft aus der Reichstraße
 Nr. 605 in die Durgstraße Nr. 92 verlegt habe, und bitte mich auch in diesem Locale mit seinem
 werthen Aufträgen zu erfreuen. Leipzig, den 27. Dec. 1836. E. S. Lehmann.

Anzeige. Von heute an sind täglich frische Pfannkuchen zu haben
- bei **Soldann, in Kochs Hofe Nr. 401.**

Echten Nordhäuser Kornbranntwein,

das Faß zu 24 Thln., den Eimer zu 8 Thln., verkauft

Bernhard Vollmächer, Petersstraße Nr. 28.

Feinste Liqueure.

Alle Sorten Breslauer, Danziger, Berliner und selbst gefertigter Liqueure, so wie alle Sorten doppelter und einfacher Branntweine empfiehlt zu den billigsten Preisen im Ganzen und Einzelnen
Bernhard Vollmächer.

Punsch = Essenz

von bekannter ausgezeichnete Qualität, die Flasche zu 18 Gr., in Duzenden billiger, empfiehlt
Bernhard Vollmächer.

Spiritus

zur Auflösung des weißen Schellacks, 83 $\frac{3}{4}$ nach Stoppani, den Eimer zu 18 Thln., die Kamme zu 7 Gr., verkauft
Bernhard Vollmächer.

Rum

Den feinsten Jamaica-Rum, die Flasche zu 16 und 18 Gr.,
feinen Jamaica-Rum, die Flasche zu 12 Gr.,
feinen Rum, die Flasche zu 10 Gr.,
Rum, die Flasche zu 6 und 8 Gr.,

in Duzenden und Gebinden billiger, empfiehlt

Bernhard Vollmächer.

Verkauf. Frischen und geräucherten Rheinlachs, Hamb. Rindfleisch, böhm. Fasanen, pommer. Gänsebrüste, braunschw. und Gothaer Cervelat-, Trüffel- und Zungenwurst, Schinken und Speck, ungar. Rindszungen, frische und Deltrüffeln, Lünzburger Bricken, Brünellen, Katharinenspfaumen ohne Kern verkauft billig
J. E. Postel, Halle'sche Gassenecke Nr. 472.

Geräucherte Blut- und Leberwurst,

à Pfd. 4 $\frac{1}{2}$ Gr., ausgeschnitten 5 Gr., Schwarzwurst in Blasen 3 Gr. pr. Pfd., Cervelatwurst à 6 Gr., ausgeschnitten 7 Gr., Knackwürstchen, $\frac{1}{4}$ Pfd. schwer, 1 Gr. 3 Pf. pr. Stück verkauft
Carl Jul. Lieder, Gerbergasse Nr. 1108.

Echte Frankfurt a. M. Bratwürstchen

sind wieder frisch angekommen bei

M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Punsch-Citronen

erhielt vor einigen Tagen und verkauft im Ganzen und Einzeln billigst

M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Holländische getrocknete Gemüse,

bestehend in Schnittbohnen, Zuckererbse und Zuckerschoten, Prima-Qual., empfing und empfiehlt

E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Seife = und Lichter = Verkauf.

Gute trockene Seife, so wie auch Lichter mit gedrehten Dochten sind zu haben in der Reichsstraße Nr. 543, im Hause des Herrn Baumeister Küster, im Hofe rechter Hand, Kochs Hofe schief gegenüber, bei

Johann Conrad Schmitt aus Ebersdorf im Voigtlande.

Verkauf. Weiße Meißner Porzellan-Tafelgeschirre können verhältnismäßig billig abgelassen werden in der Halle'schen Gasse Nr. 464 und 65, eine Treppe hoch.

Verkauf. Einige Kinderschlitten stehen zum Verkaufe bei dem Tischlermeister Esterluch in Nr. 1077.

Verkauf. Ein einspänniger Tafelschlitten zu 3 Personen mit neuer Bordecke und feinem Auschlage zum Abkröpfen ist nebst Scheuergeläute etc. zu verkaufen in der Nicolaisstraße Nr. 555.

Holzverkauf. Holz in ganzen, halben und Viertelstücken ist zu haben auf dem Randsdörfer Steinwege, in der blauen Hand bei Schöppe.

Verkauf. Helle und dunkle Kattune, Lustre, 4 Gr. die Elle, gedruckte Merinos 3½ Gr., abgepaßte Roben verschiedener Stoffe 2½ bis 3 Zhr., 2 breite halbseidene Zeuge 8 und 10 Gr. die Elle, Ballroben 2 bis 3½ Zhr., kleine Tücher, Schärpen, Schürzen und gedruckte seidene Tücher, bedeutend unter dem Preise, verkauft

J. H. Meyer.

Pianoforte-Verkauf.

Ein noch ziemlich neues Flügelpianoforte in aufrechter Form, dergleichen ein vornstimmiges Mahagoni in Tafelform, beide 6 Octaven: Reichsstraße Nr. 503, Herz's Haus, im Hofe eine Treppe hoch.

Verkauf. Gelbe und weiße polirte Schlittenschellen, sehr schöne verschiedene Wäschratten, Mörtel, Leuchter, Leimtiegel, Alles von Messing, in allen Größen Spiegel, echte Nürnberger Nudeln und Gräupchen, Dünckelmehl und Dünckelgries in Kisten à ½ Gr., so wie verschiedene andere Waaren sind um den billigsten Preis zu haben im Schwölbe Nr. 754, Nicolaisstraße, Amtmanns Hofe gegenüber.

Zu verkaufen sind ein Sopha, ein Spieltisch, ein Kleiderschrank und ein Schreibepult mit Aufsatzschrank auf dem neuen Neumarkte Nr. 15, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind mehre schöne Gebett Federbetten auf dem neuen Neumarkte Nr. 15, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen stehen auf der Windmühlengasse Nr. 862 ein 2thüriger Kleiderschrank 9 Viertel breit, einer dergl. 8 Viertel breit, und ein Tisch. Zu erfragen parterre.

Zu verkaufen stehen eine fast neue roth polirte Chiffonniere, ein blecherner Bratenofen und ein kleiner Windofen am Mühlgraben Nr. 1046, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist sehr billig ein großer Reispelz, noch in bestem Zustande, im Preußergäßchen in Nr. 25 parterre.

Zu verkaufen ist eine vollständige Communalgardebekleidung in Nr. 990.

Zu verkaufen ist ein nur wenig in Gebrauch genommener Schlitten in Nr. 990.

Zu verkaufen ist ein einspänniger Tafelschlitten bei Hrn. Piehsch im Tiger.

Zu verkaufen ist ein Seil 50 Ellen lang, welches zu einem Aufzuge paßt, im goldenen Weinfasse Nr. 800 parterre.

Zu verkaufen steht ein einspänniger Schlitten in der Sattlerwerkstelle am Rosßplaz neben dem braunen Rosse.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind ein Secretair, mehre Schreib- und Tischcommoden, Sophas und dergleichen Gegenstände bei dem Meubleur Fauser auf dem Brühl Nr. 493.

Das Lager der Stobwasserschen Dosenfabrik in Braunschweig bei

SELLIER UND CO.

ist, durch eine reiche Sendung von Tabatlären und Cigarren-Etuis mit den neuesten und feinsten Gemälden versehen, wieder vollständig assortirt worden.

J. Hüttenmüller aus Schließ,

Hainstraße, goldener Hahn,
empfeht sein Presspappenlager zur Neujahrmesse bestens.



KENDALL & SON

aus London und Birmingham,

haben diese Messe wieder ein gut assortirtes Lager von Stahlfedern, worunter außer ihren bekannten Sorten sich folgende ganz neue befinden, die sie wegen ihrer vorzüglichen Qualität besonders empfehlen können:

- The King's own Steelpen.
- The Royal Adelaide Pen.
- The celebrated Wellington Steel Pen.
- Sir Walter Scott's Steel Pen.
- Lord Byron's Steel Pen.
- The Cameo Steel Pen.
- The commercial Steel Pen.
- The Swan quill Steel Pen.
- The Bank and Mercantile Pen.

Ihr Gewölbe befindet sich Reichstraße Nr. 584, wo ebenfalls viele andere Londoner und Birminghamer Artikel zum Verkauft ausgestellt sind.



Stahl-Schreibfedern neuerfundener Masse in höchster Vollkommenheit

sind nicht allein die wohlfeilsten, sondern auch die brauchbarsten, die je fabricirt wurden.

So eben ist wieder in 10 Sorten Vorrath angekommen von Calligraphie-, Ladies-, Kaiser-, Lord- und Napoleons-pens.

Die Karte mit Halter zu 2½ Gr. bis 18 Gr. Gebrauchsanweisung dazu wird unentgeltlich gegeben. Federn ohne obige Firma und Wappen sind unecht.

Schuberth & Niemeyer,
neuer Neumarkt, Kramershaus Nr. 633.

Local-Veränderung.

Unser Tuchlager ist von der gegenwärtigen Neujahrmesse an in der Hainstraße in den neuen Tuchhallen, Gewölbe Nr. 6.

Delfus & Hoyer aus Cottbus.

Zu miethen gesucht wird sogleich eine geräumige Niederlage, welche hell und trocken ist, vom Magazin für Industrie und Literatur (Grimma'sche Gasse Nr. 594, erste Etage).

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 364. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Donnerstag, den 29. December 1836.

Bekanntmachung.

Vor einigen Tagen ist eine Partie Fischbein, als in letzter Michaelismesse auf hiesigem Plage gefunden, bei uns eingeliefert worden, weshalb wir den Eigentümer dieses Fischbeins auffordern, binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, sich bei uns zu melden.
Leipzig, den 29. Decbr. 1836. Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinze.

Bekanntmachung.

Der Nagelschmied-Geselle Johann Gottfried Schulze aus Mähdel bei Herzberg hat bei uns angezeigt, daß ihm gestern sein am 14. d. M. zu Herzberg ausgestellter und zuletzt am 24. d. M. hier visirter Wandepaß abhanden gekommen sei.
Zur Verhütung etwaigen Mißbrauches machen wir solches hierdurch bekannt und fordern den Finder dieses Passes zur sofortigen an uns zu bewirkenden Ablieferung auf.
Leipzig, den 27. Decbr. 1836. Die Sicherheitsbehörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Schnorr.

Augsburg-Lindauer Eisenbahn.

In dem Rescripte der Königl. Baierschen Staatsministerien vom 5. Januar 1836, wodurch die Gründung einer Actiengesellschaft zur Anlage einer Eisenbahn von Augsburg nach Lindau genehmigt wird, ist §. VII. festgesetzt, daß diese Genehmigung erlöschen soll, wenn binnen Jahresfrist die Actiengesellschaft nicht vollständig constituirte und die rasche Durchführung der Aufgabe nicht gesichert ist.

Da nun dieser Termin sich dem Ablaufe nähert, so benachrichtigen wir vorläufig diejenigen Herren Subscribenten, welche sich für dieses Unternehmen bei uns betheiliget haben, daß wir, sobald uns die im Laufe der Januar 1837 zu erwartende sichere Nachricht über die Erfüllung dieser Bedingung zugekommen sein wird, solches öffentlich bekannt machen und, entweder auf erhaltene Autorisation zu einer abschläglichen Actieneinzahlung auffordern, oder unsere Herren Subscribenten einladen werden, die an uns geahlte Provision und ihre Zeichnung gegen Auslieferung unserer Subscriptionscheine in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 28. December 1836.

Dufour Gebrüder & Comp.

Maskenball.

Den geehrten Mitgliedern der Schützengesellschaft machen wir hiermit die vorläufige Anzeige, daß der am 20. Januar 1837 im Schützenhause angelegte Maskenball wegen eingetretener Hindernisse schon früher

Montags, den 16. Januar

stattfinden wird.

Leipzig, den 29. December 1836. Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

Pfannkuchen

mit verschiedenen feinen Confituren gefüllt, sind täglich frisch zu haben bei
Ch. Fr. Schnauser, Hainstraße, kleines Joachimsthal.

Anzeige. Von heute an sind täglich frische Pfannkuchen zu haben bei
F. C. Braun, Grimma'sche Gasse Nr. 612.

Zugleich erlaubt sich derselbe ein geehrtes Publicum auf sein Lager aller Sorten Chocolate und Chocolaten-Figuren aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren Jordan & Timaeus in Dresden, welche ihn in den Stand gesetzt haben, zu den Fabrikpreisen zu verkaufen, aufmerksam zu machen.

Die Haupt - Wurst - Niederlage

von
Gotthilf Schafft aus Gotha

empfehl't ihr wohlaffortirtes Lager von feinsten Cervelat-, Zungen-, Leber-, Trüffel-, Gänseleber-, Trüffelwurst, feinstes Blut-, Sülz- und Knackwürstchen, mit und ohne Knoblauch, schönste Bayonner und Westphäler Schinken, echte holländische Gänsebrüste, Hamburger Rindfleisch, echte ungarische Rindszungen, schönen Speck, so wie auch durchwachsenen zum Kochen. Der Verkauf ist vom Markte herein im Barfußgäßchen links das zweite Gewölbe.

Die königl. sächs. conc. Fries - Decken - Fabrik

von
Goldammer & Stein aus Olbernhau

bezieht jegige Neujahrsmesse wiederum mit einem wohlaffortirten Lager von: doppelten und einfachen Decken (sogenannter Wiener Kojen) Pferdedecken und andere in dieses Fach einschlagende Artikel, unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung. Das Hauptlager befindet sich auf der Ritterstraße Nr. 689, das Geschäftslocal aber Reichsstraße Nr. 589.

J. G. Tiersch, aus Raumburg a. d. Saale,

Fabrikant von feinsten Strümpfen, Socken, Unterjacken und Unterbeinkleidern, ist auch während dieser Messe in seiner Bude, Nicolaikirchhof, dem Schuhmacherergäßchen gegenüber.

M. B. Schlesinger,

Juwelier aus Dessau, kauft für Juwelen, Perlen, colorirte Steine und Antiquen die angesehensten Preise: Brühl, rother Adler, eine Treppe hoch.

Elastische Bruchbandagen eigener Fabrik,

für Erwachsene und Kinder, doppelt und einfach, mit und ohne Stellschrauben, in größter Auswahl, so wie von mir gefertigte Bruchbandsfedern in allen Sorten in Duzenden und einzeln, ferner Rückenhalter wider Austrittung der Schulterblätter, elastische und gewöhnliche Fontanellbinden, Suspensorien in Duzenden und einzeln, Leibbinden in Leder und Wolle zur Erwärmung des Unterleibes für Kinder und Erwachsene, zweckmäßige Binden für Schwangere zur Unterstützung des Unterleibes, Monatsbinden, Schnürstrümpfe für Blutangeschwülste, Krampfadern u. c. empfiehlt in guter Arbeit S. A. Schramm's Bruchbandagen-Magazin in Leipzig, Halle'sche Gasse Nr. 462.

Pfosten für Stuhlbauer und Tischler.

5 Ellen lange und 14 bis 16 Zoll breite abornene oder mahelnerne Pfosten, 3 Jahre alt; auch ist eine für Büchsenmacher brauchbar, mit $\frac{1}{2}$ Zoll Stärke. Diese Hölzer lassen sich besonders schön poliren und liegen zum Verkaufe bereit bei dem Schenkwirth Herrn Rohr auf der Gerberaasse.

Auszuleihen sind sofort 2000 Thlr. und 700 Thlr. gegen hypothekarische Sicherheit durch
Dr. Moritz Poppe,
wohnhaft an der Promenade, neben Reichels Garten, linker Hand Nr. 4.

Capitalgesuch. Es werden 2000 Thlr. auf ein Haus in der Stadt als erste Hypothek zu 8 $\frac{1}{2}$ pCt. Verzinsung zu erborgen gesucht durch G. G. Stell, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

* Weinflaschen werden gekauft im Gewölbe Nr. 1029.

G. A. Handlungsgehilfen, welche 200 bis 600 Thlr. baare Caution leisten wollen, können bei festem Gehalte oder bei einträglichen Geschäften als Theilnehmer Anstellung bekommen durch den Agenten C. L. Blatzpiel.

Anerbieten. Ein Kaufmann in Frankfurt a. M. beabsichtigt, für kommende Messen ein ansehnliches Geschäftslocal in seinem Hause, beste Messtlage, abzugeben, auch ist derselbe erbötig, zwischen den Messen den Commissionsverkauf von Waaren zu besorgen. Frankirte Anzeigen bittet man zu richten an Herrn Ernst Wilhelm Schend in Frankfurt a. M.

Anerbieten. Für junge solide Mädchen, welche das Schuhmachen zu erlernen wünschen, sind einige Stellen offen. Auswärtige können auch Logis und Kost erhalten. Näheres im Schuhmachergäßchen Nr. 602, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Für ein nicht unbedeutendes Manufacturwaaren-Fabrikgeschäft wird zum baldigsten Antritte ein junger Mann als Reisender und Messierant gesucht. Derselbe muß einer solchen Stelle in jeder Beziehung gewachsen sein; auch wird es gern gesehen, wenn er bisher für ein ähnliches Geschäft, oder für eine Kattunfabrik reiste. Hierauf Reflectirende wollen sich in portofreien Briefen M. M. poste restante Leipzig melden.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, als Lehrling in ein Material Geschäft. Das Nähere in Nr. 707, eine Treppe hoch, zu erfahren.

Gesucht wird ein Schuhmacherlehrling auf dem Peterssteinwege, Büttner's Gut Nr. 831.

Gesucht wird Krankheitshalber sogleich oder bis zum 1. Januar ein anderes Dienstmädchen im Kraniche 3 Treppen hoch. Eingang im Halle'schen Zwinger.

Gesucht wird zum 1. Januar 1837 ein ordentliches Dienstmädchen in Nr. 209, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein junger Mensch von 21 Jahren, welcher in einem hiesigen lebhaften Modes- und Ausschneidgeschäft lernte, daselbst zur Zufriedenheit seines Prinzipals 4 Jahr als Commis servirt, wünschte, um seine Kenntnisse zu erweitern, ein ähnliches Engagement und würde weniger auf großen Gehalt als auf gute Behandlung Anspruch machen. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre H. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dienstgesuche. Einige gut empfohlene Domestiken, Markthelfer, Bediente und Wirthschafterinnen suchen unter bescheidenen Ansprüchen Unterkommen durch
E. S. W. Hamger in Furgenstein's Garten.

Gesuch. Ein gesetzter Mann mit guten Zeugnissen versehen, der die doppelte Buchführung und Correspondenz gründlich versteht, und darzu längere Zeit in ansehnlichen Häusern servirt hat, wird nach außerhalb gesucht. Die hierauf Reflectirenden belieben ihre Adressen versiegelt mit Angabe ihrer bisherigen Carrière unter den Buchstaben J. M. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher das Ledergeschäft gründlich versteht, so wie auch in der Correspondenz und Buchführung Fertigkeit besitzt, sucht zu Ostern 1837 wo möglich als Reisender ein Engagement. Die darauf reflectirenden Herren Prinzipale belieben ihre Adressen franco unter der Chiffre A. D. R. poste restante Leipzig abzugeben.

Zu miethen gesucht wird in guter Lage der Stadt eine meublirte Stube durch A. Springer in Nr. 103.

Vermietung. In der Fleischergasse Nr. 167, im Hinterhause 3 Treppen hoch, ist eine Stube nebst Kofen mit Aussicht auf die Promenade zu vermieten.

Vermietung. Am Thomaskirchhofe im Sacke Nr. 99 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kofen, Küche, Speisekammer, Bodenkammer, Keller und Holzraum, für nächste Ostern an eine stille Familie zu vermieten durch den Besitzer, wohnhaft daselbst drei Treppen hoch.

Vermietung. Eine Eckstube in der Reichstraße am Salzgäßchen ist diese Neujahrsmesse für den festbestimmten gleich zahlenden Preis von 5 Thln. zu vermieten. Näheres wird ertheilt in der Nicolaisstraße im Gewölbe Nr. 754.

Vermietung. Im großen Fürstenhause auf der Grimma'schen Gasse sind einige Stuben (die sich besonders auch zu dem Locale für eine Buchhandlung sehr gut eignen) von Ostern k. J. an und ein Boden sofort zu vermieten. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Hausmann das.

Vermietung. Am Gottesacker Nr. 1262, 1 Treppe hoch vorn heraus ist eine Stube nebst Schlafbedäniß mit und ohne Meubles an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten, welche sogleich bezogen werden kann.

Vermietung. Ecke des Salzgäßchens und der Reichstraße Nr. 585 sind mehre schön meublirte Stuben, meßfrei, zu vermieten, und können sogleich bezogen werden. Das Nähere in Nr. 990.

Vermietung. Ein sehr angenehmes Familienlogis, bestehend in einem Hause mit sieben Stuben, Gartensalon, Kammern, Boden und Remise, ist von Ostern 1837 an zu vermieten und das Nähere in den Nachmittagsstunden von 1 bis 3 Uhr in Nr. 786 an der Wasserfront zu erfragen.

Meßvermietung. In der Hainstraße Nr. 210 bei dem Schuhmacher Hrn. Mähr ist für diese und folgende Messen ein Parterregewölbe mit Tuchregalen zu vermieten. Es bitten um gefällige Nachfrage
Delius & Hoyer.

Meßvermietung. Ecke des Salzgäßchens und der Reichstraße Nr. 585 sind mehre Meßlocale zu vermieten. Das Nähere in Nr. 990.

Meßvermietung. Für diese oder folgende Messen ist eine Stube nebst Kofen eine Treppe hoch vorn heraus auf dem neuen Kirchhofe Nr. 281 zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Meßvermietung. Zu vermieten ist ein Logis und in der Petersstraße Nr. 115 parterre zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist auf der Gerbergasse eine ausmeublirte Stube an einen ledigen Herrn oder an ein solides Frauenzimmer. Zu erfragen in Nr. 1157 parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist die 4te Etage in Nr. 103 für 56 Thlr. Conv.-Geld. Das Nähere 2 Treppen hoch daselbst.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer an einen ledigen Herrn mit oder ohne Meubles. Näheres auf dem Kanstädter Steinwege Nr. 1028, eine Treppe hoch.

Eisbahn = Anzeige.

Die Eisbahn auf dem Schimmelschen und Trierschen Teiche ist gut zu befahren.

Carl Köhler.

Einladung.

Zu vorzüglich gutem Sahliser Lagerbiere ladet ergebenst ein
Carl Keerl im Schützenhause.

Reisegelegenheit. Morgen, den 30. December, fährt ein Wagen in einem Tage nach Dresden; wer davon Gebrauch machen will, der melde sich im Hotel de Pologne.

Reisegelegenheit nach Berlin. Den 30. und 31. geht ein bequemer Scheibenwagen dahin und zu erfragen im goldenen Anker Nr. 222, bei F. G. Markgraf.

Reisegelegenheit nach Berlin. Den 30. d. M. geht ein bequemer Wagen dahin ab, wo noch Plätze offen sind. Zu erfragen auf dem Kanstädter Steinwege, in der blauen Hand bei Schöppe.

Verloren wurde am Mittwoch Abend zwischen 4—5 Uhr an der Ecke des Thomasgäßchens ein schwarzer Schleier. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe desselben eine angemessene Belohnung in der Petersstraße Nr. 30, eine Treppe hoch.

Verloren wurde ein großer deutscher Schlüssel vom neuen Neumarkte bis in das Schuhmachergäßchen und ist gegen eine Belohnung abzugeben in Nr. 638 parterre.

Verloren wurde den 27. d. M. Abends eine Kinder-Boa. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe eine der Sache angemessene Belohnung auf dem Thomaskirchhofe Nr. 104.

Verloren wurden gestern von einem reisenden Musikus 2 Stück von einer Flöte von der Gerbergasse bis auf den Brühl. Gegen eine gute Belohnung bei Herrn Schenkewirth Delschlagel, auf der Petersstraße Nr. 61 bittet man sie gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am 22. d. M. Abends auf dem Marktplatz unter den Buden eine blaue tuchene Kindermütze mit Schirm. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe derselben bei dem Tischlermeister in Nr. 1077 eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am 2ten Feiertage im Theater eine schwarzseidene Schürze. Der freundliche Finder wird ersucht, sie gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dies. Bl. abzugeben.

Verloren wurde den 27. d. M. von einem armen Diensthoten in den Abendstunden von 6—7 Uhr vom Windmühlenthor bis an das Schrötergäßchen bei dem Herumführen zweier Pferde ein Mantel. Es wird dringend gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung in der Johannisvorstadt, Brüdergasse Nr. 1333, abzugeben.

Verloren

wurde am zweiten Feiertage im Theater, wahrscheinlich auf der zweiten Gallerie, eine silberne Brille. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Friedrichstraße Nr. 3, eine Treppe hoch, abzugeben.

Verloren wurde am 25. Dec. Abends ein Anstecksporen von Argentan von der Reichstraße bis in Reichels Garten. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung von 6 Gr. in der Reichstraße Nr. 584, 4te Etage, abzugeben.

Verloren wurde am 27. d. M. Nachmittags 4 Uhr auf der Petersstraße vom innern Petersthor bis zum Hotel de Baviere ein braun gestreifter Luchstiefel mit Pelzeinsatz und Rahmsohlen. Man bittet ihn gegen 8 Gr. Belohnung in Nr. 124 parterre abzugeben.

Vertauscht wurde Sonnabend Nachmittags, den 17. December, in einem Ausschnitt- oder Bandgewölbe ein schwarzbraun-seidener Regenschirm mit Pfefferrohrstock gegen einen vergleichen ähnlichen schwarzen, an welchem jedoch von dem schwarzen hölzernen Kappenringe etwas ausgefarungen war. Man bittet, den Letztern recht bald in dem Edgewölbe unter Nr. 175, Eckhaus des Marktes und Barfußgäßchens, zurückzugeben, und Ersteren dagegen in Empfang zu nehmen.

Verlaufen hat sich am 2ten Feiertage ein braun- und weißgefleckter Pintscherhund, auf den Namen Weisel hörend und mit einem Weißsaume versehen. Wer denselben zu Herrn Rost im grünen Schilde zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

* * * Das schöne werthvolle Geschenk habe ich richtig erhalten, aber noch höhern Werth würde es für mich haben, wenn ich Gelegenheit haben könnte, meinen Dank mündlich abzustatten.
L. F.

Verlobung. Entfernten Verwandten und Freunden die Anzeige unserer Verlobung.
Leipzig und Colditz, den 26. December 1836.

Bertha Bucher.

Dr. Edward Kirmße, prakt. Arzt.

Verbindung. Unsere am 1. Weihnachtsfeiertage vollzogene eheliche Verbindung haben wir die Ehre, unsern Freunden und Verwandten anzuzeigen.
Nodelwitz, den 27. December 1836.

H. G. Döernal, praktischer Wundarzt, und
M. Regina Döernal, geb. Herrmann.

Thorzettel vom 28. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S e i m m a l ' s c h e s T h o r

Dr. Kfm. Wittig, v. Torgau, in St. Hamburg. Mad. Niehaupt u. Walther, v. Naugun, in Nr. 427.
Auf der Dresdener Dilligence: Dr. Kfm. Möbius, von Weissen, unbest.

H a l l e ' s c h e s T h o r

Auf der Braunschweiger Silpost, um 5 Uhr: Dr. Buchhändler Kirsten u. Dr. Obligcommis Scheele, v. hier, v. Halle u. Celle zur., Dr. Kfm. Friedberg, v. Magdeburg, unbest., Drn. Kf. Debanco u. Ledig, von Hamburg, unbest., u. Dr. Obligcommis Braus, v. Elbersfeld, unbest.

Dr. Obligcommis Kornick, v. Dessau, unbest. Dr. Kfm. Reperheim u. Drn. Oblig. Börner u. Jacobi, v. Jersig, bei Wartenburg. Dr. Oblig. Gumpel, v. Beenburg, bei Fenthol. Drn. Kf. Posener u. Sonnenthal, v. Dessau, unbestimmt. Dr. Obligcommis Herjelm, v. Jersig, in Nr. 496. Drn. Kf. Blumenthal u. Joseph, v. Gotsch, im Ringe u. in Nr. 747. Drn. Kf. Freudenberg und Oberwerth, von Barby u. Hildesheim, in

Nr. 747 u. 431. Dr. Concertmstr. David, v. hier, v. Berlin zurück.

K a n n s t ä d t e r T h o r

Dr. Kaufm. Eichhorn, v. Naumburg, in Nr. 543. Dr. Kfm. Kieckhoff von Schweinfurt, in St. Hamburg. Drn. Oblig. Krosch, Orinemann, Erny u. Rahn, von Köstgen, Sonda und Schwelge, bei Charlhardt. Dr. Oblig. Schmidt, v. Wälsch, in Nr. 345. Dr. Oblig. Ganz, v. Ballhof, bei Schwein. Drn. Oblig. Sander, Kuffel u. Köster, v. Stimmershausen, Osterwiesen u. Barbach, im Heilbrunnen. Dr. Obligcommis Mars, v. Marbach, im Heilbrunnen.

Auf der Frankfurter Silpost, um 9 Uhr: Dr. Kaufm. Wiedemann, v. hier, v. Weissenfels zur. Dr. D. Wang, v. Hohenstein, in St. Berlin. Dr. Buchhändler Fränke v. hier, v. Weimar zur., Dr. Kaufm. Adler, v. Frankfurt a. M., in Nr. 291. Dr. Obligcommis Weit u. Dr. Oblig. Scheyer, v. Frankfurt, im Rarfen u. unbest., Dr. Kfm. Bonnot, v. Paris, bei Adam, Dr. Oblig. Franke, v. Lengsfeld, u. Dr. Kfm. Forster, v. Wintertur, unbestimmt.

Peterschor.

Hrn. Kfl. Bauer u. Kuhnig, v. Gera, im Kranich und bei Schäfer. Hr. Kfm. Knechtmann, von Eisenberg, bei Thner. Hr. Kaufm. Kirch, Junge, Peppig, Schimpf, Schopper u. Weißfog, v. Gera, in Nr. 543, 603, 389, 399, 397 u. 433. Hr. Kaufm. Landgraf, Deligne u. Schmidt, v. Eichenstein, in Nr. 536 u. 410. Hr. Kfl. Domger, Kuhn, Goh u. Krich, v. Glauchau, bei Haut, Döring, in Nr. 87 u. 547. Mad. Heinrich, v. Ginsthal, bei Fischer.

Hospitalchor.

Hr. Kfm. Trinks, v. Waldenburg, bei Schler. Hr. Kfl. Statke, Wagner u. Göße, v. Racrane, in Nr. 506. Hr. Kfl. Pasche, Bachmann, Häuter u. Landmann, v. Glauchau, bei Schwabe, im goldenen Ringe u. in Nr. 526.

Auf der Dresdener Gilpost, 48 Uhr: Hr. Kfm. Schumann, v. v. Ufermann u. Mad. Kummer, v. hier, v. Dresden, Grimma u. Goldig zurück, Dr. Pöhlgedienet Richter, v. Painichen, in Nr. 398, Dr. Kfm. Schramm, v. Döbeln, im gold. Adler, Dr. Kfm. Claus, v. Chemnitz, bei Claus u. Dr. Pöhlgedienet. Waither, v. Ziesberg, in Nr. 605.

Hrn. Kaufm. Nicolai u. Demetrius, von Bucharest, in Rupperts Hofe.

Von heute früh 7 bis Vormittag 10 Uhr.**Stimmliches Chor.**

Hr. Martinowitsch, Schriftsteller v. Topesiders unbest. Hr. Kfm. Kühnel, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Pöhlgedienet. Mann, v. Weissa, in Nr. 363. Hr. Pöhlgedienet. Buch, Baum u. Kreden, v. Lissa, in Nr. 462 u. unbest. Hr. Kfm. Jemisch, v. Eisenberg, in Nr. 543. Hr. Pöhlgedienet. Krall, Dambisch, Lüneberg, Scheye u. Landsberg, v. Lissa, unbestimmt.

Pallisches Chor.

Hr. Pöhlgedienet. Hippmann, von Dresden, bei Holberg. Hr. Tuchfabr. Grebe, v. Kassel, im Pl. Hofe. Hr. Kfm. Sonnenfeld, v. Ditzgerode, unbestimmt. Hr. Pöhlgedienet. Schönfeld, v. Weicherode, bei Schwarz. Hr. Kfm. Frank, v. Sandersleben, im blauen Hechte. Hr. Kfm. Steinthal, v. Sandersleben, im bl. Hechte. Hr. Pöhlgedienet. Schönfeld, v. Sandersleben, in Nr. 531. Hr. Pöhlgedienet. Schwarz, v. Niederroschel, bei Döpp. Hr. Kfm. Bertram, v. Halle, in St. Hamburg. Dr. Pöhlgedienet. Beucher, von Halle, in Nr. 498. Hr. Kfm. Rosenthal, v. Wörlitz, im Ringe. Dr. Pöhlgedienet. Rowald, v. Wörlitz, unbestimmt.

Kantäbter Chor.

Hr. Kfm. Deijung, v. Langensalza, bei Werfel.

Peterschor.

Hrn. Kfl. Winkler u. Wittenhahn, v. Gera, unbestimmt. Mad. Mannsfeld, Pugmacherin, von Zeig, in den 3 Königen. Hr. Kann, v. Eichtenfeld, im bl. Kofse.

Hospitalchor.

Hrn. Kfl. Schäfer, Kunze, Keps u. Köhler, v. Glauchau, unbestimmt. Hr. Kfl. Pflugbeil u. Weiß, v. Chemnitz, bei Claus. Hr. Kfl. Bergt u. Tegner, v. Burgstädt, in Hansens Hause u. in Nr. 535. Hr. Pöhlgedienet. Peter, v. Deberan, im Tannenbüsch. Hr. Kfm. Schmidt, von Delsnig, in Nr. 565. Hr. Kfm. Werner, von Painichen, bei Bollack. Hr. Kfl. Kdder u. Wendorf, v. Greiz, bei Kaiser.

Hrn. Kfl. Herrfurth u. Becker, v. Painichen, in Nr. 543 u. 371. Hr. Kaufm. Pfaff, Wappler u. Richter, von Chemnitz, bei Döring u. im Ringe. Hr. Kfl. Kirchner u. Paschke, v. Chemnitz, bei Heinz u. Hausner. Hr. Kfm. Schler, v. Reichenbach, in Nr. 394. Dr. Kfm. Thomas, v. Falkenstein, im Pl. Hofe. Hr. Kaufm. Knoll u. Reuter, von Xuerbach, in Nr. 417 und 420. Hr. Kfm. Berger, v. hier, v. Zwickau zurück.

Auf der Chemnitzer Gilpost, um 7 Uhr: Hr. Kaufm. Schapper, v. Seulentoda, in Plagmanns Hause, Dr. Pöhlgedienet. Meyer, v. Weithain, unbest. Hr. Paritz, Saine, v. Lyon, im v. de Russie, Dr. Kfm. Richter, v. Chemnitz, bei Haut, Dr. Kfm. Schla, v. Deberan, im Sterne, Dr. Kfm. Wappler, v. Chemnitz zurück. Hr. Kfm. Vaholdt, v. Reichenbach, bei Kumbhardt. Hr. Kfl. Leißner, Schmidt u. Krachber, von Plauen, bei Pöhlgedienet, in Nr. 330 u. 546. Dr. Kfm. Wöbler, von Glauchau, in Nr. 404. Dr. Kfm. Michael, v. Frankentberg, bei Seidel, v. Kfl. Becker, Postmann, Müller, Weber u. Reitenstein, v. Chemnitz, in Nr. 606, 589, 586, 569 u. 604. Hr. Kfm. Wölkert, von Stolberg, unbestimmt. Hr. Kfm. Schmel, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.**Stimmliches Chor.**

Hr. Mittergutsbeil, Schmalz, v. Neuffen, im gold. Hute. Auf der Frankfurter Gilpost. Dr. Kfm. Brunner u. Dr. Kfm. Müller, v. hier, v. Torgau zurück.

Pallisches Chor.

Hrn. Kfl. Benda u. Schönlant u. Dr. Pöhlgedienet. Rudens, v. Berlin, in Nr. 790, 470 u. 698. Dr. Kfm. Pahn, v. Acherleben, bei Schwarz. Mad. Raabhardt, v. Luedlinsburg, in St. Pamburg. Hr. Kfl. Schiff, Stumenthal u. Gerzard, v. Gröbzig, in Nr. 522 u. im Frauencollegium. Dr. Kfm. Löwenstein, von Acherleben, im Pirche.

Auf der Berliner Gilpost, um 1 Uhr: Dr. Commis Schiller, v. hier, v. Wittenberg zurück, Dr. Kfm. Gottlieb, v. Berlin, bei Freygang, Hr. Kfl. Kadus und Breklauer, v. Berlin u. Goltbus, in Nr. 453 u. 548. Dr. Pöhlgedienet. Ackermann, von Eisenberg, u. Dr. Kfm. Jöler, v. Woblen, unbestimmt, Hr. Kfl. Risch, Prager u. Lübeck, v. Berlin, unbestimmt.

Kantäbter Chor.

Hrn. Kfl. Scheide u. Müller, v. Quersfurt, im Elephanten u. in der Laute.

Hospitalchor.

Hrn. Kfl. Schneider u. Geisert, v. Hof u. Goldig, im Pl. Hofe, Hr. Pöhlgedienet. Weil u. Schwarz, v. Neupöhlitz u. Schweisingen, in Nr. 412. Hr. Kfl. Binner und Breier, v. Eichenstein u. Schopau, in Nr. 545 u. 604.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.**Stimmliches Chor.**

Hr. Kfm. Regelbarth, v. Kannig, unbest. Auf der Dresdener Gilpost: Dr. Kfm. Rinkhorst u. Gen. DD. Kallwig und Krog, von Dubeerspal, Xrenda und Paris, im v. de Bay, Dr. Kfm. Klein, v. Pirchberg, im Blumenberge, Dr. Pöhlgedienet. Nebelung, v. Magdeburg, im Xea-ich, u. Dr. Pöhlgedienet. Reuter, v. Stolberg, im Blumenberge.

Pallisches Chor.

Auf der Köthener Post, um 2 Uhr: Dr. Kfm. Steinthal, v. Schönbeck, in der Sonne, Dr. Kfm. Fürstenheim, v. Köthen, bei Streffer, u. Dr. Pöhlgedienet. Nathan, v. Gonseder, unbest.

Kantäbter Chor.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 3 Uhr: Dr. Baer. Zahn u. Dr. Buchpöhlgedienet. Reistand, v. hier, v. Weimar u. Erfurt zurück, Dr. Kfm. Trichmann, von Erfurt, im Pl. Hofe, Hr. Kfl. D. Amann u. Dreiß, v. Kuhl, im Weinsode u. in Nr. 13, Hr. Pöhlgedienet. Beck, von Langensalza, in Nr. 13, Herr Kessler v. d. Gröben, v. Wankler, pass. durch.

Peterschor.

Hr. Kfm. Landgräbe, v. Weida, bei Bertling.

Hospitalchor.

Hr. Kfm. Rechenberg, v. Leisnig, im gr. Barne.

Verleger: E. Polz.